



4. Bewerb der Saison 2017/18

Table Tour, 10-Ball LM im Chicago Billards, Wolfsberg

Titelverteidigung gelungen

Die Landesmeisterschaft im 10-Ball wurde heuer im Rahmen der 4. Table Tour in Wolfsberg ausgetragen. 32 Teilnehmer aus sieben Vereinen nahmen daran teil. Fast ein Drittel der Teilnehmer sind laut Rangliste im Spitzenfeld zu finden. Auch Turnierneulinge stellten sich der Herausforderung.

<u>Verein</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Klasse</u>	<u>Anzahl</u>
PBC Fair Play Wolfsberg	8	Herren	19
PBC 1st Edition Villach	7	Senioren	8
1. PBC RaiBa Bleiburg	4	Damen	2
BC Standard Klagenfurt	5	Knirpse	1
1. PBC Meran Klagenfurt	3	Mädchen	1
PBC Cool-Pool Klagenfurt	3	Schüler	1
PBC Spittal /Drau	2		
Gesamt	32	Gesamt	32

Der ausrichtende Verein, Chicago Billards, war nicht nur der an Teilnehmerzahl der stärkste Verein, sondern auch mit Georg Höberl der LM-Titelverteidiger im 10-Ball.

Spielbedingungen und Geräte waren in Ordnung und so konnte der Hausherr, Friedl Rassi, pünktlich um 10:00 Uhr die anwesenden Teilnehmer begrüßen und das Turnier eröffnen.

Gespielt wurde in den Vor- und Hoffnungsrunden auf 3 und ab dem Viertelfinale auf 5 gewonnene Spiele. Den Dresscode betreffend zeigten sich die Kärntner Sportler sehr diszipliniert, auch wenn das eine oder andere Vereinsleiberl nicht in der Hose steckte.

VORRUNDEN:

In der ersten Runde der Vorrunde gab es keine Highlights und die Spielergebnisse waren sehr eindeutig.

Die zweite Runde war aber für so manchen Siegesanwärter, wie z.B.: Thaler, Rassi, Schmedler oder Renner der direkte Aufstieg schon zu Ende.

Kurz und Schmerzlos waren die Begegnungen in der dritten Runde, in der sich Höberl, Stadler, Grill und Wieser im direkten Aufstieg für das Viertelfinale qualifizierten.

R	T	Spiel	Name	Ergebnis	Name
Dritte Runde		25	Höberl Georg	3 : 0	Kelz Manfred
		26	Heim Andreas	0 : 3	Stadler Christian
		27	Steindorfer Gregor	1 : 3	Grill Manuel
		28	Wieser Peter	3 : 0	Karpf Sandro

HOFFNUNGSRUNDEN:

In den Hoffnungsrounden gab es einige Überraschungen. Ein Game auf drei gewonnene Spiele hat eben seine Eigenheiten. Dadurch mussten vermeintliche Sieger in der zweiten Hoffnungsrunde ihr Glück versuchen oder gar die Heimreise antreten.

Erste Hoffnungsrunde

Zweite Hoffnungsrunde

R	T	Spiel	Name	Ergebnis	Name
Fünfte R		HR1-25	Vatkov Valentin	3 : 0	Rassi Friedrich
		HR1-26	Heim Andreas	0 : 3	Schmedler Andreas

R	T	Spiel	Name	Ergebnis	Name
Sechste R		HR2-23	Renner Manuel	3 : 0	Heim Andreas
		HR2-24	Steindorfer Gregor	2 : 3	Rassi Friedrich

Die direkten Aufsteiger ermittelten ihre Gegner für das Viertelfinale per Los.



Schmedler Andreas

Renner Manuel

Vatkov Valentin

Grill Manuel

Rassi Friedl


Höberl Georg

Stadler Christian

Wieser Peter

VIERTELFINALE: gespielt auf 5 Gewonnene

Höberl Georg vs. Rassi Friedl:


Georg gewinnt souverän die ersten drei Spiele. Im vierten Spiel versenkt er aber mit der  auch die Weiße. Friedl verkürzt auf 3:1.

Im fünften Spiel lässt Georg die  im Loch liegen. Friedl verkürzt auf 3:2.

Im sechsten Spiel lässt Georg die  im Loch liegen. Friedl, Ausgleich. Das nächste Spiel gewinnt wieder Georg und Friedl gleicht wieder aus zum Hill-Hill.

Georg hat Anstoß und spielt 6 Bälle weg. Friedl kann aber die Chance nicht nutzen und muss sich mit dem 5. Platz begnügen.


Stadler Christian vs. Vatkov Valentin:

Im ersten Spiel haben beide die  vorm Loch verschossen (Nervös?). Konstant war aber Valentin. Bei all seinen Anstößen ist die Weiße Mitte-Rechts gefallen. Trotzdem ist auch dieses Match bis zum Hill-Hill gegangen bei dem sich dann Christian durchsetzen konnte.

Grill Manuel vs. Renner Manuel:

Grill hat schon mit einem Stockerlplatz geliebäugelt, doch gegen Renner ist es nicht gut gelaufen. Unnötige Fehler und einige Lochpendler haben ihn ziemlich aus der Ruhe gebracht. Renner spielte ruhig und gelassen und gewann dieses Match mit 5:3.

Wieser Peter vs. Schmedler Andreas:

Peter hat kaum Fehler gemacht und konnte sich so gleich einmal mit 4:0 absetzen. Andreas hat aber nicht die Flinte ins Korn geworfen. Im Gegenteil. Er gibt Gas und verkürzt auf 4:1. Als Peter im nächsten Spiel mit der  auch die Weiße versenkt, kommt Andreas noch auf 4:2 heran. Scheinbar etwas müde, oder wie Andreas selbst sagte, dass es kein guter Tag für ihn war, musste er zusehen wie Peter das entscheidende Spiel gewann.

Es waren alle Viertelfinal-Begegnungen qualitativ hochwertig und bei dieser Konkurrenz ist ein Platz 5 auch nicht schlecht.

HALBFINALE:



Höberl Georg vs. Stadler Christian



Wieser Peter vs. Renner Manuel

Das erste Semifinale der beiden Vereinskollegen Höberl Georg und Stadler Christian war spannend und ausgeglichen. Georg machte hin und wieder unnötige Fehler, die Christian sofort zu seinem Vorteil ausnutzte. So ging es bis zum Hill-Hill. Im Entscheidungsspiel ließ Georg wieder sein brillantes Können aufblitzen und verwies Christian auf Platz 3.

Etwas eindeutiger ging es im zweiten Semifinal-Spiel zu. Zwar spielte Manuel sehr gut, doch Peter eben etwas besser. Manuel ging mit 1:0 in Führung, doch die folgenden fünf Spiele waren auf der Seite von Peter zu schreiben.

FINALE:

Die Finalisten



Wieser Peter
PBC Cool-Pool Klagenfurt

Höberl Georg
PBC Fair Play Wolfsberg

Zwei ganz starke Spieler in der Kärntner Szene treffen aufeinander. Georg, der seinen Titel als Landesmeister im 10-Ball zu verteidigen hat und Peter das letzte Jahr erst im Achtelfinale gegen Schmedler Andreas verloren hat.


Beide Spieler haben ihre Kräfte gut eingeteilt und wirken recht frisch. Das ist eben auch eine sehr wichtige Technik in längeren Turnieren. Nicht in den Vorrunden das ganze Pulver verschießen und dann im Finale ohne Munition dastehen.

Nun eine kurze Zusammenfassung vom Finale, **Peter Wieser vs. Georg Höberl**.


Anstoß Peter, versenkt vier Bälle. Er will ein Safe legen, was ihm aber misslingt. Das ist der Fehler, auf den Georg gewartet hat. Er kommt an den Tisch und räumt souverän ab.

0:1

Georg legt sich beim Anstoß selbst ein Safe. Er führt einen korrekten Stoß aus, aber ohne Locherfolg. Glücklicherweise bleibt für Peter auch ein Safe liegen. Peter kann nicht lochen.

Georg spielt locker drei Bälle weg. Der vierte, ein „päppler“ von der  unterbricht seine Serie. Peter sieht seine Chance, nutzt sie und räumt ab.

1:1

Beim Anstoß von Peter falle 3 Kugeln. In weiterer Folge versenkt er noch 2. Ein „päppler“ von der  im selben Loch wie vorhin bei Georg und er muss den Tisch dem Lokalmatador überlassen.

Georg, präzise wie ein Schweizer Uhrwerk geht erst vom Tisch weg, nachdem die 10 gefallen ist.

1:2

Georg stößt und 3 Kugeln fallen. Leider ist eine davon weiß.

Peter hat BiH und legt ein Safe. Will er vielleicht Georg zu drei Fouls zwingen?

Da hat er die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Georg löst das Problem, jedoch ohne Locherfolg.

Peter pottet zwei Bälle, dann ein Fehler.


Georg sieht vom nächsten anzuspielenden Ball gerade noch ca. 2mm und pottet, hat aber keine Position zum Weiterspielen.


Safe-Versuch von Peter misslingt. Georg spielt eine lange Diagonale, ziemlich fest, doch der Ball will nicht ins Loch.

Peter zeigt das er es auch kann und auch sein Lochversuch bleibt ein „päppler“.

Georg spielt die restlichen Kugeln weg.

1:3


Der Anstoß von Peter ist erfolglos und Georg sieht nur einen Problemball. Hat sich aber gleich erledigt und es sieht aus, als ob Peter nicht mehr an den Tisch kommen soll. Die verflixte  „päppelt“ wieder.

Peter sieht keine Möglichkeit den Tisch abzuräumen. Er versucht es trotzdem. Geht auch gut, bis zur  die im Tascheneinlauf hängen bleibt.

Georg, Neun – Zehn – AUS.

1:4

Georg stößt an, spielt eine Kombi, dann noch eine viel Kompliziertere, legt sich beinahe selbst ein Safe. Potten und Stellungsspiel wie es in jedem Lehrbuch steht.

Noch bevor Georg die  einlochen kann steht Peter auf und gratuliert dem „Alten“, „Neuen“ Landesmeister in der Disziplin 10-Ball.

1:5

Die Sieger der 10-Ball Landesmeisterschaft



v.l.n.r. 3. Platz, **Stadler Christian**, PBC Fair Play Wolfsberg,
 3. Platz, **Renner Manuel**, PBC Spittal / Drau (nicht im Bild),
 2. Platz, **Wieser Peter**, PBC Cool-Pool Klagenfurt,
 1. Platz, **Höberl Georg**, PBC Fair Play Wolfsberg,

Vizepräsident des KBV, Rassi Friedl.

R	T	Spiel	Name	Ergebnis	Name
1/4		F9	Höberl Georg	5 : 4	Stadler Christian
		F10	Renner Manuel	1 : 5	Wieser Peter
R	T	Spiel	Name	Ergebnis	Name
FIN		F15	Höberl Georg	5 : 1	Wieser Peter

Wir Gratulieren den Gewinner

Es fiel auf, dass ...

... trotz des geringen Ausspielziels von 3 in den Vor- und Hoffnungsrunden das Turnier 12 Stunden gedauert hat.

... trotz der widerlichen Wetterverhältnisse und schlechten Fahrbahnen alle pünktlich erschienen sind.

... Die Pommes im Chicago Billards die besten in Kärnten sind.



Platzierungen

4. Table Tour

Rang	Vor- und Zuname	Punkte	Rang	Vor- und Zuname	Punkte
1	Höberl Georg	120	33		
2	Wieser Peter	102			
3	Renner Manuel	85			
	Stadler Christian				
5	Rassi Friedrich	70			
	Vatkov Valentin				
	Grill Manuel				
	Schmedler Andreas				
9	Schupanz Wolfgang	55	41		
	Karpf Sandro				
	Heim Andreas				
	Steindorfer Gregor				
13	Stimpfl Peter	48			
	Kelz Manfred				
	Wech Benjamin				
	Opocki Rafal				
17	Schrott Andreas	42	49		
	Pleschberger Lukas				
	Schleiner Roman				
	Thaler Florian				
21	Riegler Anna	39			
	Taumberger Sebald				
	Aleschko Hubert				
	Prapotnik Alfred				
25	Höfferer Gerhard	20			
	Riegler Julian				
	Gailer Martin				
	Janko Sabine				
	Potocnik Christian				
	Kren Reinhard				
	Oberlercher Harald				
	Gelbmann Eva				

9400 Wolfsberg, Lagerstraße 3 09.12.2017